Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

des halbē het es auch mit geholfen geben den
prugge herrn den er maynt nun die reformirerin zu
vertriben da wolt/couent sye mit lassen vn wolten
sie mit pē hyn auß vn also was grosser parrer hymē
vn dauszē vn wir hetē ir nonnē von der stat kirche
die wollent ir frewnd vn vater vn muter mit hymē
lasze vnd kamet an vnterlas nach pē Also ther man
sye hym auß des selben abents vn was yederman dye
selbē nacht in grossen ernsten gegen den von stuck=
gart den sye kament mit grosser macht woll ge=
rüstet vn wart dz geschrey ye me vnd me vber
vns dz wir mit hym auß solten vnd sprachent die leut
vnser ordē noch kayn orden wer so hert wen es
an tod oder plut vergiessen gieng so mochtent wir
wol auß gan vn vor so grossen mort sein da spra=
chent wir sye mochtent pē selber wol dar vor sein
wen sye den wagē mit prot her ein lweszet solten
so geschah pē mit da sprachent sye sye torstent
es mit tun pei treu und ob sie maynt ayd solten
werdē den es was pē von des herren mupt
lentē pei dem ayd verpotten da sprachent wir
so hant wir got gelobt vn gesprochen piß in tod
gehorsam zu sein vnsern obern vnd got zu
dienen vn dz gut zu tund vn das vbel zu lassen